

Ein klarer Appell

KREISZEITUNG 8.12.22

Kreistag verabschiedet einstimmig Resolution gegen geplante neue Wahlkreisteilung

VON ANKE SEIDEL

Landkreis Diepholz – Mit einem unmissverständlichen Appell gegen die Zerschneidung des Landkreises Diepholz hat sich der Kreistag für den Erhalt des Bundestagswahlkreises Diepholz/Nienburg I eingesetzt. Einstimmig verabschiedete das höchste politische Gremium im Landkreis Diepholz eine entsprechende Resolution, die dem

Teilungsvorschlag des Niedersächsischen Innenministeriums eine klare Absage erteilt (wir berichteten bereits).

Der Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig (CDU) verwies in einer persönlichen Stellungnahme auf die gewachsenen Strukturen, die den Landkreis Diepholz mit dem Landkreis Nienburg verbinden. Sie seien „sinnbildlich für die weitere Entwick-

lung“ auch der Vereine und Verbände. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Peggy Schierenbeck forderte den Erhalt der Bundestagswahlkreise „so, wie sie sind“. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Landkreisen Diepholz und Nienburg habe bereits über viele Jahre Bestand und müsse weiter stabilisiert werden.

Unstrittig war allerdings die grundsätzliche Notwen-

digkeit, die Zahl der Bundestagsmandate zu reduzieren. Genau das soll durch die Neuordnung erreicht werden. Aber durch den Vorschlag des Niedersächsischen Innenministeriums würde eine „organisierte Unzuständigkeit“ entstehen, so Dr. Marco Genthe (FDP). Will heißen: eine Schwächung der politischen Arbeit.

Der Resolution stimmten alle Kreistagsfraktionen ein-

mütig zu. Diese Gemeinsamkeit aller Mitglieder des Kreistags betonte Ulrich Helms (FWG).

Schön wäre der Erhalt des bisherigen Bundestagswahlkreises Diepholz/Nienburg I, blickte Landrat Cord Bockhop nach vorn. Wenn das nicht zu realisieren sei, dann müssten die fachlichen Vorschläge der unabhängigen Wahlkreiskommission umgesetzt werden.